

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 41

Anhang: Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Neue Leserin in A. Eine Frau mit gesundem, eigenem Denken macht sich doch nicht zur Sklavin eines alten, nicht mehr in die Neuzeit passenden Herommens. Es ist doch selbstverständlich, daß Sie bei eigenhändiger Beforgung der Küche nicht in der Lage sind, sich in der Stunde von 11—12 den sich einfindenden Besuchern zu widmen. Notieren Sie an Ihrer Korridorglocke: Von 3—5 Uhr nachmittags zu Hause. Wenn Sie Gelegenheit nehmen, diese ungewöhnliche Maßnahme bei Ihren Besuchern zu begründen, so wird jeder Verständige Ihnen Beifall zollen. Natürlich bleibt es Ihnen doch unbenommen, Ihre Freunde und Bekannte bei gewissen Gelegenheiten auf andere Stunden speziell einzuladen. Es ist anzunehmen, daß andere mit der Zeit Ihr Vorgehen als sehr praktisch nachahmen werden.

Eifige Leserin in L. Es liegen gegenwärtig so viel Fragen vor, daß ein Teil davon zurückgestellt werden muß. Bitte müssen also um Geduld bitten.

Fr. J. in M. Sie sind sehr im Irrtum, wenn Sie meinen, daß alle Junggesellen nur aus Gründen der selbstischen Genussucht auf die Eingehung einer Ehe verzichten, es ist vielmehr das gefeierte Verantwortungsgefühl, das Sie zum Verzicht auf die Annehmlichkeiten der Ehe veranlaßt. Haben Sie auch schon darüber gedacht, daß der Betreffende, der zu Ihrem großen Verdrüß auf die Ehe verzichtet, es Ihretwegen tut, trotzdem Sie ihm Liebe so unzweideutig zu verstehen geben? Prüfen Sie sich ernstlich, ob nicht gerade das Verantwortungsgefühl, das Ihnen fehlt, ihn verzichten heißt.

M. A. G. Es ist immer besser, zu wenig zu reden als zu viel. Verhaltungsmaßregeln sind in solchem Fall nicht gut zu geben, denn bei vielen ist das Wenigste schon zu viel. Wenn dann in dieser Richtung des Guten zu viel geschehen und Missbehagen oder Misstrauen gefärbt worden ist, so nützt das auflärende Auseinanderseien nicht viel. Es ist besser, man wartet bis die Zeit das Unklare abklärt. Bitternis braucht deswegen nicht Platz zu greifen, sondern nur Vorsorge, die mit den Fehlern rechnet und ihnen zur Entwicklung bestmöglichst die Gelegenheit nimmt.

Fr. P. in P. Das ganz natürliche Bestreben der Kurorte, die Saison möglichst früh zu eröffnen und möglichst spät zu schließen, macht es den Angestellten eben fast unmöglich, getrennte Sommer- und Winteraufstellen anzunehmen. Wenn Ihr Kontrakt einfach auf die Sommersaison 1908 lautet und diese in Abetracht des späteren Beginnes nun bis weit in den Oktober hinein verlängert wird, so ist es Ihnen verunmöglich, eine Wintersaisonstelle anzunehmen, die mit Aufgang Oktober beginnt. Sie müssen sich also eine Stelle aussuchen, die Jahresbetrieb hat. So lange das Elternhaus den Mädchen offen steht, wo sie in stillen Zeiten Dach und Fach finden, schägen sie dieses viel zu wenig und erst wenn sie sich bei Fremden einmieten und für die allergeringste Kleinigkeit bezahlen müssen, kommt ihnen zum Bewußtsein, was das Elternhaus ihnen geleistet hat. Wenn Ihnen eine Jahresstelle wegen der geringeren Bezahlung und dem Mangel an Erholungszeit nicht paßt, so bleibt Ihnen nicht viel anderes übrig, als daß Sie nach den Ferienwochen, die Sie zum Zweck der Erholung und Erstandstellung der Garderobe beanspruchen, über den Winter entweder eine Privatstelle annehmen, oder als Aushilfe sich da über dort erreichbar machen. Freilich werden Sie so nie mehr so viel Barschaft für sich selber auf die Seite legen können, als vorher, wo Sie im Elternhause nach Bedarf ruhen und der Gesundheit leben konnten, ohne dafür etwas leisten zu müssen. Wir wollen übrigens das Nötige gern veranlassen.



FILZ

in allen Farben und Qualitäten für
Handarbeiten, Decken, Unterlagen,
Jupons, Teppiche etc. empfiehlt
Filzfabrik Wil (Kant. St. Gallen)

Muster auf Verlangen gratis und franko. [893]

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [925]
Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Kranke

verzagt nicht! Die Erfolge, die mit meinem verbesserten Natur-Homöo-Pflanzen-Heilverfahren erzielt werden, sind geradezu staunenerregend. — Auch solche Krankheiten, welche anderweit als unheilbar erklärt wurden, sind heilbar. Prospekte gratis.

Spezialist Stepprath, Mühlhausen i. Elsass, Schulstrasse 25. [916] (Briefe 25, Karten 10 Cts. Porto.)

Oeffentl. Dank.

Mit grösstem Vergnügen teile ich Ihnen mit, dass ich durch Ihre briefliche Behandlung von Blasenkatarrh, Wasserbrennen heftig. Husten, Brechreiz, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, sowie meinen hartnäckigen, mit Löchern und Geschwüren versehenen Krampfaderbeinen vollständig geheilt bin. Bei Anwendung Ihrer Mittel verschwand das schmerzh. Wasserbrennen, der grässliche Husten, die Kopfschmerzen und der Brechreiz liessen nach und der Appetit stellte sich wieder ein. Danke Ihnen noch im speziellen für die Heilung meines Krampfaderbeines. (K 8265-4) [383]

Frau M. Fässler-Zürcher, Teufen.

Die Echtheit vorstehender Unterschrift beglaubigt:
David Eugster, Gemeindehauptm.

Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.



Badanstalt Aquasana St. Gallen Zwinglistr. 6

Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkkrankheiten, Fetsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fließende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder,** elektrische Lothannenbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage,** Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. — **Türkische Bäder.** — **Wannenbäder.**

Leitender Arzt: Dr. Steinlin, Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 26) und Umgebung abgegeben. [379]

Flechten

Ausschläge, Jucken
Schweissfuss, Wundsein
skrofulöse Wunden etc.
offene Füsse

behandelt man am zweckmäßigsten und mit bestem Erfolg durch Anwendung der (Ue 14,988 a/o)

Grundmannschen

Heil- und Flechtensalbe

Sehr geehrter Herr!

Ihre Heilsalbe kaufe ich für eine an Krampfadern leidende Dame und war frappiert über die phänomenale Wirkung derselben. Die Dame hatte jahrelang an offenem Bein gelitten und ist durch Ihre Wundersalbe binnen acht Tagen geheilt worden. Für dasselbe schmerzhafte Leiden haben wir die Salbe noch wiederholen mit Erfolg andern geben können.

Achim bei Bremen.

Fr. Hilde von Hahn. [920]

Preis 2 Fr.

4 Schachteln für eine Kur 6 Fr., dazu gehöriger Blutreinigungstee 2 Fr.

General-Versand für die Schweiz:

Apotheke Grundmann, Basel
Postfach 3471.

Das „Leben Jesu“ von Dr. theol. Fr. R. Farrar.
Deutsche Bearbeitung von Dr. theol. Fr. Barth.
Reich illustriert mit 100 Originalkompositionen der ersten zeitgenössischen Meister und 300 historischen, ethnographischen und geographischen Illustrationen über Palästina und die Zeit Christi. Subskriptionspreis Fr. 1.25 pro Lieferung. Für Nichtabonnenten Fr. 2.— Verlag von Fr. Zahn in Neuenburg.

Dieses Werk, von Meisterhand geschrieben, stützt sich auf rein biblische und streng wissenschaftliche Quellen, und sieht über allen Konfessionen hinweg; es ist ein Schatz für das protestantische, gleichwie für das katholische Haus. Das eigenartige Werk ist englischen

Herzliche Bitte!

⁸⁰⁸ Ein braver, junger Mann, Vater von 5 Kindern, von denen das jüngste 2 Jahre alt ist, verunglückte und starb letzter Tage an Blutvergiftung. Die Hinterlassenen sind nun in sehr böser Lage, da sie den Ernährer verloren haben. Ich kann die so vom Unglück ereilte Witwe, die in früheren Jahren bei uns gedient hat, als würdige, sparsame und fleißige Person bestens empfehlen und möchte begütezte Lejeritinnen herzlich bitten, der armen Mutter mit irgend welcher Unterstützung an Kleidern oder Vorschrift an die Hand gehen zu wollen. Jede Kleinigkeit tut gut und wird wärmstens verdankt. Nahere Details gibt den Anfragenden gerne. Die langjährige Leserin Frau Pf. in N.

Ursprungs und stammt aus der Feder des berühmten Brüder und Theologen Friedrich Wilhelm Farrar. Vor Jahren hat es in ganz England bereitgestelltes Aufsehen erregt und seinen Eingang in Millionen Häusern gefunden. Da hat, dem eilenden Fortschritt der Zeit sich anpassend, der bekannte Berner Professor, Dr. Fr. Barth, die erste Arbeit übernommen, das hervorragende Werk in die deutsche Sprache zu überleben und entsprechend den Ergebnissen der jüngsten Leben-Jesu-Forschung umzuwerten. Mit großem Aufwand von Bemühungen und Kosten ist es Herrn Fr. Zahn in Neuenburg, dem Verleger des Prachtwerkes, gelungen, von einer städtischen Reihe erster europäischer Künstler das Reproduktionsrecht für deren schöne Gemälde zu erwerben und so dem Buche einen wunderbaren Schmuck beigegeben. Dadurch ist das „Leben Jesu“ von Farrar-Barth ein Volks- und Familienbuch im vollen Sinn. Besonders hervorzuheben ist auch der, in Abetracht des Gebotenen, denkbare billige Preis des Werkes, der es jedermann ermöglicht, sich einen Schatz zu erwerben, der an innerem Wert für Kinder und Kindestinder sich reichlich lohnt; es stellt ein Festgeschenk ersten Ranges dar.

Die gesuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundlichkeit einzig und allein der Anwendung von **Neuh. Reissstärke mit der Löwenmarke** zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [877]

Laudien-Roth. **Anleitung zum Kerbschnitt, Blumen- und Tafelschiffchen**, sowie zur Ausgründ-Arbeit. 52 S. 8°. 3. verb. Aufl. Verlag von C. Haberland in Leipzig-R. Preis geh. 1 M.

Die bekannte und weit verbreitete Laudien-Roth-Anleitung ist jetzt nach dem Tode der geschätzten Künstlerin von Clara Roth für die neue Auflage durchgehend und wesentlich erweitert worden. Frau Roth ist auf dem Gebiete der funkgewerblichen Handarbeit eine Autorität. Aus ihrem Atelier sind eine große Anzahl tüchtiger Arbeiten hervorgegangen, und ihre Vorlagenwerke für Kerb- und Flachschnitt werden von Künstlern wie Dilettanten geschätzt und gern gekauft. Frau Roth versteht gut und anschaulich zu schildern und ihr Kenner und Wissen ihren Schülern und Schülerinnen so mitzuteilen, daß sie allein nach einer schriftlichen Anweisung arbeiten können. Das Buch von Clara Roth erhält einen weiteren besonderen Wert durch den reichen Bilderschmuck, der das gedruckte Wort natürlich wesentlich unterstützen. Ausgezeichnet sind die dem Text eingefügten 24 Lehrtafeln, die zum Teil ganz neu und sehr gelungene Muster und Schnitte zeigen. Die Ausstattung des Buches ist gediegen und geschmackvoll, der Preis von 1 M. deshalb durchaus angemessen.

[734] **Zu Ehren** der reellen Geschäftswelt sei konstatiert, daß diese nur die echte Heublumenseife v. Grolich führt.

L SCHUTZMARKE B

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

Lauber-Bühler's

gerösteter

Kaffee

empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. Feinste Blutreinigung. [911]

Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teint.

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apo-
theken und Droguerien. (H 7400 Y)

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfen, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsweise bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705]

Bräute.

⁹⁰² Die besten **Weisstickereien** für Hemden, Hosen, Untertaillen etc. liefert direkt an Private

J. Engeli, Stickereifabrikant
St. Gallen.

Schuh-
Versandhaus
Wilh. Gräb
Zürich
+ Trittgasse 4

Nur garantiert
solide Ware.

Illust. Catalog
gratis und franco
enth. 400 Artikel j. B.

Arbeiterchuhe, starr 7.80
Manns-Schnürstiefel
sehr starr. 9.—

Manns-Schnürstiefel
elegant mit Kappen 9.40
Frauen-Bontofsteln 2.—

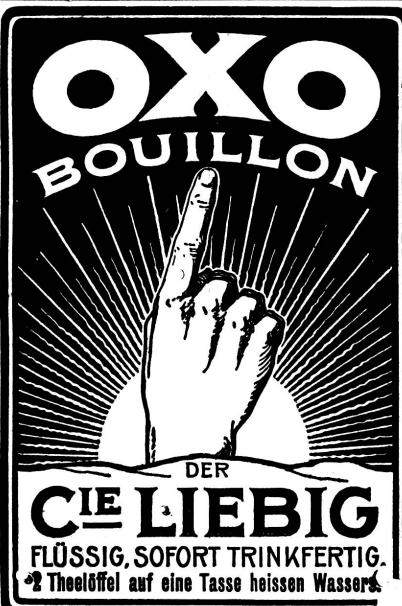
Frauen-Schnürstiefel
sehr hart 6.40
Frauen-Schnürstiefel
elegant mit Kappen 7.20

Knaben- und Tochter-
chuhe Mo. 26—29 4.20
Mo. 30—35 5.20

Verland gegen Nachnahme.
Strenge reelle Bedienung.
Franks Umlaufschein bei
Richterstellen.

Gegr. 1880.

1763
1764
1765



ZEPHYR Toilette-Seife.
Unübertroffen
für die Hautpflege.
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franco zugesandt.

Rudolf Mosse
grösste Annonen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreten: **E. Diem-Saxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

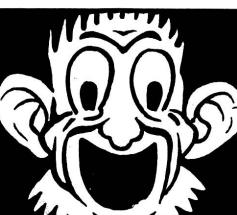
Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten in alle schweizerischen und ausländischen
Zeitung, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursbücher, ohne
Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten. [414]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte exakte und solide Bedienung.
Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Neu! Praktisch!



Kochtopf „Tip-Top“

Überkochen von Milch, sowie
jegliches Anbrennen von Speisen
ausgeschlossen. 862

Einf. Handhabg., kein komplizierter Apparat, kein Überwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. Anstalten, Privaten etc. Erhältlich in bess. Haushaltungsgeschäften, w. nicht direkt von **V. Ehrsam-Jetzer**, Paulstr. 12 u., Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franco.

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte in B. Selbst die beste der Mütter kann ihren Kindern die bitteren Erfahrungen nicht ersparen, weil ein jedes selber erleben muß. Gewiss

[89] Fänden sich wohl edle Herzen, die einem vom Unglück schwer heimgesuchten Familienater, Vater dreier minderjähriger Kinder, erwerbsbedrückt, die drückenden Sorgen durch Beitrag eines Schersteins und Erhalt einer Existenz, wozu ihm jedes Barmittel fehlen, zu mindern. Es ist herzerreißend, mit offenen Augen zusehen zu müssen, wie das Verhängnis Schritt für Schritt meinem lieben Mann näher tritt, um ihn zu erdrücken. Mein Mann, diplomierter Apotheker, verlor vor Jahren durch Krankheit sein rechtes Bein. Als Folge des großen Blutverlustes und der davon herührenden Entkräftigung gefestigte sich noch ein Lungenleiden hinzu, so daß der Arme nun siech geworden ist. Ich selbst bin seit Jahren an einem schweren Magen- und Darmleiden erkrankt, unsfähig hiedurch mir selbst einen Erwerb zu verschaffen. Möchte doch meine dringende Bitte geneigte Herzen berühren, Herzen, die eine Gabe voll zu geben vermögen, ohne daß die Bittende oder derjenige, für den gebeten wird, an den Pranger der öffentlichen Armut zu stehen, sich öffentlich zu demütigen brauchen. Für die liebevolle Erfüllung meiner vertraulichsvollen Bitte dankt zum voraus

Eine dem besten Stande angehörnde, jedoch völlig mittellose Frau und Mutter.

ist es Ihre Pflicht, Ihren so sauer gesammelten Erfahrungsschatz den herangewachsenen Kindern zugänglich zu machen, doch dürfen Sie nicht erwarten, daß er unbedingt und rechtzeitig benutzt werde. Der Drang nach Selbständigkeit, nach unkontrollierter Lebensführung ist so groß bei den meisten jungen Menschenkindern, daß sie die Unruhe, den Kampf mit Mangel und Sorge gering ansehen, wenn sie nur dem Gefühl enthoben sind, einem andern Rechenschaft von seinem Tun und Lassen ablegen zu sollen. Selbst die Überzeugung von nur treuestem Wohlmeinen kontrolliert zu sein und das klare Bewußtsein, dieser Kontrolle zu bedürfen, verschafft ihnen Pein und kann sie nicht abhalten, sich der Umjagung zu entziehen. Regen Sie sich also nicht unnötig auf, denn Sie erreichen dadurch nur Entfremdung und Bitterkeit.

Bei Lungenleiden, Katarrhen, Keuchhusten, Influenza

verordnen die meisten Professoren und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins Histofan, denn dieses neue Präparat ist nach Untersuchungen am Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten in Bern und nach vielfachen Erfahrungen in Krankenhäusern und Sanatorien (z. B. in den berühmten Heilstätten von Davos, Arosa, Lenzerheide, Meran, Abbadia usw.) ein wirklich ausgezeichnetes, ganz außallend günstig wirkendes Mittel gegen die genannten Krankheiten. [867]

Besonders auffallend ist, wie schnell sich das Aussehen der Patienten ändert. Die blasse kränkliche Farbe verschwindet schon nach wenigen Wochen, der Körper erhält ein frisches, gesundes Aussehen und der Patient fühlt wieder neue Arbeits- und Lebenslust.

Nach den neuesten Veröffentlichungen der Universität Genf beruht die prompte und außerordentliche Wirksamkeit des Histofans auf einer gründlichen Sanierung des Blutes und der Gewebe, wodurch der erkrankte Organismus schnell in einen Zustand versetzt wird, in welchem dann die Natur eingreifen und die völlige Genesung herbeiführen kann.

Histofan ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalstücken zum Preise von 4 Fr. in Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histofan-Fabrik Schaffhausen, Rheiniquai 74.

In eigener Sache!

Wie uns bekannt wurde, fabriziert die Firma Carl Schuler & Cie., Kreuzlingen, neben ihrem beliebtesten und bekannten Salmiak-Terpentin-Waschpulpa ein neues Sauerstoff-Waschmittel, „Perplex“ genannt, dessen außerordentliche Bleiche- und Reinigungskraft wirklich großartig genannt werden muß. Daselbst befindet keiner weiteren Zusätze, verrichtet die Arbeit von selbst und ist zu jedem Waschverfahren anwendbar. Es werden an allen Orten Depots gegründet. Man verlange Gebrauchsanweisungen und mache einen Versuch mit dem modernsten aller Waschmittel „Perplex“. 894

Sunlight-Seife

steht in Bezug auf Absatz und Verbreitung einzig da in der Welt. Ihre Qualität ist stets gleichbleibend und konkurrenzlos! — Jeder praktischen Hausfrau ist Sunlight-Seife Lieblingsmarke geworden. Alle Spezerei-Geschäfte führen die beiden neben gezeigten Packungen.



716

Für Magen- und Nervenleidende
ist der
Feigenkaffee
ganz besonders zu empfehlen.
Gestärker noch u. angenehmer als Malzkaffee
ist Feigenkaffee auch als Kaffee-Zusatz vorzuziehen.
Tadelloses und garantiert reines Fabrikat
der
HELVETIA LANGENTHAL.

Bergmann's Lilienmilch-Seife
v BERGMANN & C° ZURICH

ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, weißen, zarten Teint und verhindert Sommersprossen und alle Hautunreinheiten.
Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke
Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung.
Gesetzlich geschützt. 668) Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

Jn allen bessereren Geschäften erhältlich.

Schnebli Bonbons
unübertrffen

Schnebli Biscuits
beliebteste Marke

Schnebli Waffeln
hochfeiner Dessert

A. Schnebli's Söhne, Baden.

645 (II 2147)

Möbelfabrik
Thümena & C°
vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann
Permanente Ausstellung
• modernster Musterzimmer •
Polstermöbel u. Dekorationen.
Pointe Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schiffbrücke 12 Zürich I Trittg. 3.

365

370